

Todesfalle Gartenzaun



Igelhilfe im eigenen Garten schaffen mit IGELDURCHGÄNGEN durch Lücken unter dem Zaun oder IGELTÜREN



Igeltüren in Stabmattenzaun und
Maschendrahtzaun mit 12x12cm Durchgang



untere Streben ca. 10-15cm
entfernen oder Zaun ab Höhe
von 10 cm setzen



oder Rohre im
Zaun nutzen



Das Leben eines Igels ist eine große Herausforderung. Es gibt zahlreiche Schwierigkeiten und Hindernisse, die den Igeln ihren Weg erschweren. Jeder von uns hat die Möglichkeit, Igel durch Igeltunnel, Igeltüren oder einfachen Igeldurchgängen einen sicheren Weg zu bieten.



Jede Nacht durchstreifen Igel für die Nahrungs- und Partnersuche ein riesiges Revier aus vielen Gärten und durchqueren bis zu zehn mal Straßen und Gärten, was oft tödlich endet. Dafür sind wir verantwortlich, da durch Zäune und Mauern die direkte Igelwanderung zwischen Gärten sehr erschwert bzw. ganz verhindert wird.

Zäune (früher ab einer Höhe von 10 -15 cm) werden heutzutage leider aus verschiedenen Gründen bodennah angebracht. Igel können nicht hindurch und versuchen durch die Maschen des Zaunes (Stabmatten oder Maschendraht) zu kriechen.

DIE LÖSUNG : ZÄUNE NIE BIS ZUM BODEN, SONDERN 10-15CM PLATZ LASSEN



FALSCH (direkt auf Boden angebracht)



RICHTIG (10 - 15cm Platz zum Boden lassen)



Häufig enden diese Versuche so:

Die Igel stecken hilflos fest und ziehen sich schwere Verletzungen wie Quetschungen oder Gliedmaßenverluste zu oder ersticken im Zaun zu. Mit viel Glück werden sie noch lebendig entdeckt und befreit, bevor Raubvögel oder andere Tiere sie anfressen oder Fliegen ihre Eier ablegen. Oft sind auch schwere Organverletzungen die Folge. Die Igel verenden qualvoll.



DIE BESTE LÖSUNG – ZÄUNE NIE BIS ZUM BODEN, SONDERN 10 – 15 CM vom Erdreich entfernt. Gefahrenzäune kann man sichern, damit Igel sich nicht darin verklemmen, verletzen oder sterben. Es ist wichtig, **mehrere Durchschlupfmöglichkeiten oder Igeltüren** über die gesamte Zaunfläche zu verteilen und nicht nur einen Durchlass zu schaffen. Diese Durchschlupfe geben dem Igel die Möglichkeit, freier zu wandern.

Für **Stabmattenzäune** können **Sichtschutzfolien** verwendet werden, die einfach durch die Stäbe eingezogen werden. Es ist nicht notwendig, den gesamten Zaun mit der Folie zu bedecken, die **untere Ebene, ca. 15-20 cm** ist ausreichend, die **Igeldurchlässe natürlich frei lassen/ausschneiden**.



Auch **hohe Kantensteine** verhindern ein durchschlüpfen unter dem Zaun. Hier kann an verschiedenen Stellen ebenfalls eine Strebe der unteren Zaun-Ebene entfernt werden. Der Igel kann durch.





Es ist auch möglich, den **unteren Bereich von Maschendrahtzäunen** durch **Bretter oder Betonstreifen** zu blockieren, jedoch **ohne die geöffneten "Igel-Türen"** zu blockieren.



Bei Holzstaketenzäunen kann man ein **Brett oder mehrere Latten unten kürzen...**



Bei anderen Holzzäunen bietet es sich an Löcher auszufräsen. Auch hier wieder die 10 – 15 cm Durchlaufmöglichkeit beachten.



FALSCH. Zaun im Boden eingelassen. Hier würde ein Igel versuchen durch zu schlüpfen und könnte stecken bleiben.



Man kann auch einfach **einzelne Maschen öffnen** und die Drahtenden nach oben und seitlich wegbiegen (10 – 15 cm-Regel beachten)



Bei Maschendrahtzäunen, die bis zum Erdreich führen, kann man den Zaun z. B. mit Ziegelsteinen anheben oder auch 100er – 150er Rohre unter dem Zaun durchschieben.

HOLZ IGELTÜREN (Eigenbau)

Man kann **Igeltüren in die Zäune einbauen** um die Durchgänge **optisch attraktiver zu gestalten** oder die Nachbarn zum Nachahmen anzuregen. Das geht sehr einfach mit Kabelbindern oder an Holzzäunen mit Schrauben. Die Igeltüren sind **groß genug für einen Igel** aber **zu klein um Haustiere** durchzulassen.



IGELTUNNEL IN L FORM ODER KNICK, DASS KEINE ANDEREN TIERE DURCHSCHLÜPFEN



Hat man trotzdem **Bedenken**, dass **Katzen oder kleine Raubtiere die Durchgänge nutzen**, kann man **Rohre in L Form (100-150mm Ø) verwenden**, oder **IGELTUNNEL** selber bauen. Im **Gegensatz zu Igel**n, die durch ihre Nase geleitet werden, **können andere Tiere den Ausgang nicht sehen** und **gehen** entsprechend **nicht hindurch**.



Auch hier **entfernt man wieder 2 Streben des Zaunes**. Das Rohr (hier ein **120mm Ø Ofenrohr**) wird als **Durchlauf** durch den Zaun genutzt.

Diese Rohre gibt es aus verschiedenen Materialien. Im **Maschendrahtzaun biegt** man den Zaun bodennah soweit auseinander bis das **Rohr durchpasst**. Mit Sand oder Pflanzen kann man es attraktiv gestalten oder ganz aus dem Blick verschwinden lassen.



IGELTUNNEL HOLZ - DURCHLAUF IN T FORM, DASS KEINE ANDEREN TIERE DURCHSCHLÜPFEN



Auch hier haben Katzen und Co. keinen direkten Durchblick und gehen nicht hindurch. Igel hingegen nutzen diese Tunnel, geleitet durch ihre Nase.



IGELTUNNEL HOLZ - DURCHLAUF IN L FORM, DASS KEINE ANDEREN TIERE DURCHSCHLÜPFEN



vorne links Öffnung, rechts Öffnung



Durchgang



Blick von oben



leichter Eigenbau 15cm Ø Durchgänge und 15cm Höhe und Breite, Stärke ca. 2 cm